

Beschreibung der viertägigen Segeltörns nach Helgoland,
Strecke ca. 200 Seemeilen

Diese Fahrten sind etwas ganz Besonderes: der Wind, das Wetter und vor allem die Tide bestimmen maßgeblich den Reiseweg und die Reisezeit. Ein Segeln gegen die Tide ist natürlich oft möglich, aber das Boot wird kaum voran kommen.

Dies ist die Darstellung einer exemplarischen Reise
Donnerstag

Das boarding beginnt üblicherweise etwa 2 Stunden vor Hochwasser in Hamburg <https://www.yachtschule-eichler.de/>

Sie richten sich an Bord ein und lernen ihre übrigen Mitsegler und den Skipper kennen. Eine ausführliche Sicherheitseinweisung schließt sich daran an und dauert etwa 1 Stunde.

Etwa um die Hochwasserzeit werden sie ablegen und stromabwärts segeln. Eine Faustformel lautet: stromabwärts etwa 5 Stunden mitlaufender Strom, stromaufwärts (der Heimweg) etwa 7 Stunden mitlaufender Strom.

Etwa 4-5 Stunden nach dem Start in Hamburg befindet sich die Yacht im Bereich von Glückstadt. Hier ankern wir häufig oder laufen den Außenhafen an <http://www.sv-glueckstadt.de/verein/hafen-vereinsanlagen.html>.

In Glückstadt gibt es die Möglichkeit, zu duschen und einen Spaziergang durch die sehenswerte Altstadt zu machen.

Wenn es beim boarding 8:00 Uhr war, ist es jetzt etwa 16:00 Uhr. Der Gegenstrom dauert etwa 7 Stunden, sodass eine Weiterfahrt gegen 23:00 Uhr sinnvoll ist.

Freitag

Unabhängig von der Jahreszeit ist das jetzt beginnende Stück der Tour immer eine Nachtfahrt. Kurz hinter Glückstadt wird die Elbe sehr breit und ähnelt schon der offenen See. Etwa gegen 1:00 Uhr passieren sie die Schleusenanlagen von Brunsbüttel mit viel querlaufendem Verkehr, Ankerliegern und Lotsenversetzern. Hier ist viel Umsicht, Wissen und vorausschauende Planung wichtig.

Bei den vorherrschenden westlichen Winden ist das Segeln von Glückstadt nach Cuxhaven oft eine Kreuz, die aufgrund der Konstellation "Wind gegen Strom" auch rau sein kann.

Zwischen drei und 4:00 Uhr am frühen Morgen wird Cuxhaven erreicht. Auch möglich ist es, etwa acht Seemeilen östlich von Cuxhaven in die Ostermündung einzulaufen und dort zu ankern.

In Cuxhaven laufen wir den Amerikahafen an <http://www.lcf-cuxhaven.de/umgebung/cuxhaven.html>. Betreiber der Hafenanlage ist ein kleiner Verein, dessen Einrichtungen wir nutzen dürfen. Es gibt ein Vereinshaus mit guten sanitären Einrichtungen. Der Bahnhof mit einem großen Einkaufszentrum befindet sich ca. 20 Minuten zu Fuß entfernt. Der Gegenstrom wird etwa bis 13:00 Uhr andauern und dann wird die Fahrt in die offene Nordsee fortgesetzt. Meist wiederholen wir vor dem Ablegen noch einmal die wichtigsten Sicherheitsfunktionen: die Handhabung der Sicherheitsleinen und der Rettungsausrüstung.

Herrschen westliche Winde vor (und das ist die am häufigsten der Fall) ist die 1. Stunde Fahrt relativ entspanntes segeln "Am-Wind"; anschließend wird es eine Kreuz bis in die Elbemündung und wiederum ein Am-Wind-Kurs bis nach Helgoland. Die Entfernung Cuxhaven-Helgoland beträgt 35 Seemeilen, die Fahrtdauer beträgt 4-12 Stunden. Bei einem sommerlichen Ost-Wind und der starken ablaufenden Tide „fliegen“ sie förmlich nach Helgoland. Bei West oder Nordwestwind ist es dagegen eine kräftezehrende und anspruchsvolle Kreuz.

Helgoland wird in unserem Beispieltörn gegen 20:00 Uhr erreicht.

Helgoland ist ein Schutzhafen des Bundes: es gibt kein Yachthafen, aber zahlreiche Yachten die längsseits in Päckchen liegen. Auch hier gibt es wieder gute sanitäre Einrichtungen <http://www.helgoland.de/>.

Es gibt gute Kneipen, Restaurants, ein großräumiges Schwimmbad mit Saunen und ein Inselrundgang lohnt sich alle Mal und dauert etwa anderthalb Stunden. Ist ausreichend Zeit am Samstag vorhanden, lohnt sich auch ein Ausflug auf die Nachbarinsel "Düne". Und natürlich können Sie zollfrei shoppen.

Samstag

Gegen Mittag wird die Flut einsetzen und der Heimweg beginnt: die auflaufende Flut kann etwa 7 Stunden lang genutzt werden; der Heimweg ist also strömungstechnisch günstiger als der Hinweg.

Verlässt das Boot Helgoland gegen 14:00 Uhr wird es etwa 19 bis 20:00 Uhr Cuxhaven passieren. Normalerweise wird Cuxhaven dann von uns nicht mehr angelaufen, sondern die mitlaufende Flut wird bis Glückstadt genutzt. Glückstadt wird gegen 0:00 Uhr erreicht; natürlich ist es auch möglich, in die Oste "abzubiegen" und dort zu ankern.

Sonntag

Ob Glückstadt angelaufen oder davor geankert wird, entscheidet die Crew gemeinsam.

Ein großer Vorteil des Ankerns im Sommer ist, dass von der Yacht aus gebadet werden kann! Um die Mittagszeit geht es wieder los und der „Home run“ von zahlreichen Seglern am Sonntagnachmittag führt oft zu einer einzigen großen Regatta Richtung Hamburg. Spätestens mit Hochwasser (das ist die von uns veröffentlichte Rückkehrzeit) erreichen Sie wieder Hamburg-Finkenwerder <https://www.yachtschule-eichler.de/>

Unterschiede zum fünftägigen Törn mit friesischen Inseln
Dieser Törn dauert zwar nur einen Tag länger, hat aber tatsächlich 100 Seemeilen mehr Strecke. Das bedeutet in der Regel, eine weitere Nachtfahrt und ein bis zwei Seestrecken von 10-15 Stunden Dauer. Je nach Wind, Wetter, Tide und nicht zuletzt Wünschen der Crew, sind außer Helgoland noch ostfriesische oder nordfriesische Inseln möglich. Regelmäßig laufen wir Spiekeroog, Föhr, Sylt und Amrum an. Wenn das Wetter ruhig ist und die Tide passt, ist auch ein Anlaufen von Hallig Hooge möglich.

Leistungsumfang

Wir stellen das Boot und den Skipper sowie zwei Handtücher, ein Bettlaken, ein Kopfkissen, eine Decke und für alles Bezüge, eine Rettungsweste mit Sicherheitsleine.

Wir erledigen vorab den Einkauf, geben zwei vorgekochte Essen mit an Bord und sorgen für ausreichende Getränke. Frisches Brot, Brötchen und Kuchen sind vorbestellt und müssen am Donnerstag lediglich abgeholt werden. Eine kostenlose Vor-Übernachtung oder auch ein Übernachten an Bord am Törnende sind fast immer möglich.

Mitzubringen

sind von Ihnen lediglich ihre persönliche Kleidung und Sanitärartikel. An Bord gibt es eine Naßzelle mit Dusche und WC, Duschen an Land gibt es in Glückstadt, Brunsbüttel, Cuxhaven, Helgoland und auf allen friesischen Inseln.

Sie brauchen in jedem Fall eine gute Kappe, Sonnenschutzcreme mit hohem Schutzfaktor, einen Schal und lieber zwei Paar einfache Handschuhe als ein paar teure Segelhandschuhe. Ölzeug kann in begrenztem Maße von uns oder von Profis <http://www.segelbekleidung-mieten.de/> gemietet werden. Schuhe verleiht niemand, im Sommer reichen zwei Paar leichte Leinenschuhe aus (die trocknen schnell). Im Frühjahr und Herbst wird es nicht ohne Gummistiefel (nicht so schön) oder vernünftige Segelstiefel gehen. Wer schnell friert, sollte im Frühjahr und Winter einen eigenen Schlafsack vorsichtshalber mitbringen.

Kosten

Die Törnkosten variieren je nach Jahreszeit und Revier und sind beim jeweiligen Törn genannt. Die Bordkasse (die Summe aller Nebenkosten) betragen pro Person und Tag im März und April sowie Oktober bis Dezember 25 € und in den Monaten Mai bis September 20 €. Die Bordkasse zahlen Sie bitte bar beim Skipper.